

### **Mündliche Anfragen**

85. Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin  
23. Juni 2011

#### **1 Christa Müller (SPD)**

##### **Neue Chancen auf dem Ausbildungsmarkt?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die aktuelle Entwicklung des Ausbildungsmarktes in Berlin?
2. Mit welchen Maßnahmen unterstützt der Senat die schulisch leistungsschwächeren Jugendlichen auf dem Weg in eine betriebliche Berufsausbildung, und wie beugt der Senat einem möglichen Fachkräftemangel in der Zukunft vor?

#### **2 Michael Braun (CDU)**

##### **Neuer Großflughafen mit riesiger Finanzierungslücke?**

Ich frage den Senat:

1. Treffen Presseberichte zu, dass die Berliner Flughafen GmbH auf dem neuen Flughafen BER den Fluglinien einen im Vergleich zu den heutigen Entgelten um 5 Euro höheren Betrag pro Passagier in Rechnung stellt, bejahendenfalls für welchen Zeitraum soll diese erhöhte Abgabe gelten?
2. Welche Gründe hat diese Sonderabgabe, und liegen berechnete Befürchtungen vor, dass der Flughafen eine Finanzierungslücke, ggf. in welcher Höhe, aufweist?

**3 Claudia Hämmerling (GRÜNE)**

**Bauverzögerungen in Schönefeld**

Ich frage den Senat:

1. Wie erklärt der Berliner Senat die Verzögerung beim Bau des Regierungsflughafens in Schönefeld um ein weiteres Jahr bis 2015, und welche Interimslösung ist für die Zeit dazwischen vorgesehen?
2. Was ist dran an den Gerüchten, dass es auch im Terminplan des Flughafens BBI weitere Verzögerungen geben soll?

**4 Jutta Matuschek (Linksfraktion)**

**Zukunft der Gewerbesteuer**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat das Scheitern des Angriffs auf die Gewerbesteuer durch die schwarz-gelbe Koalition?
2. Wie bewertet der Senat die Chance, die Gewerbesteuer zur Gemeindewirtschaftssteuer weiterzuentwickeln und die Bemessungsgrundlage auf bisher nicht von der Gewerbesteuer erfasste gewerbliche Beschäftigungsfelder auszudehnen?

**5 Mieke Senftleben (FDP)**

**Zöllners Einstieg in die Inklusion – aktuelle Förderstunden pro Kind halbiert**

Ich frage den Senat:

1. Wie erklärt der Senat den betroffenen Eltern und Schülern im Vorfeld der Inklusion sein Konzept individueller Förderung, in dem die Betroffenen statt ursprünglich bewilligter 4,5 Förderstunden jetzt nur noch ca. 2 Stunden Förderung erhalten, und wie begründet der Senat, dass für ihn eine Deckelung von Förderstunden mehr Priorität besitzt als der Schüleranspruch auf angemessene Förderung?
2. Wann wird der Senat von seiner Politik der Deckelung abrücken, die jetzt die Förderstunden betrifft und jahrelang die Schulhelferstunden betroffen hat, und ein zukunftsfähiges Inklusionskonzept vorlegen, das bei Förderbedarf auch angemessene Förderung garantiert?

**6 Daniel Buchholz (SPD)**

**Sind Spree und Havel jetzt gerettet? Konsequenzen aus den von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung gestoppten Ausbauplanungen**

Ich frage den Senat:

1. Welche Konsequenzen sieht der Senat durch die deutliche Reduzierung der Ausbauplanungen für die Wasserstraßen in Ostdeutschland, insbesondere für den Ausbau von Spree und Havel und für diverse Brücken in Berlin, die bisher abgerissen und neu gebaut werden sollten?
2. Wie bewertet der Senat die Einstellung der Planfeststellungsverfahren zur Abbaggerung des sogenannten Spandauer Horns (Mündung der Spree in die Havel) und für den Neubau der Rohrdammbrücke durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, und wurde er bei dieser Entscheidung einbezogen?

**7 Christian Goiny (CDU)**

**Kann der Senat die Finanzierung der Charité bedarfsgerecht sichern?**

Ich frage den Senat:

1. Reicht die Liquidität der Charité aus, um den laufenden Betrieb zu sichern, bzw. inwieweit ist der Senat in der Lage, die Liquidität ggf. auf welchem Wege sicher zu stellen?
2. Ist der Senat bereit, Investitionen der Charité vorzufinanzieren, insbesondere dann, wenn es sich um Rationalisierungsinvestitionen handelt oder um Investitionen, die für den wirtschaftlichen oder wissenschaftlichen Erfolg der Charité von wesentlicher Bedeutung sind?

**8 Stefan Ziller (GRÜNE)**

**Zukunft der Freiwilligendienstplätze (FÖJ/FSJ) im Land Berlin**

Ich frage den Senat:

1. Welche Auswirkungen hat das Aussetzen des Wehrdienstes und das daran gekoppelte Ende des Zivildienstes auf die Struktur und Platzangebote für die Jugendfreiwilligendienste Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in Berlin?
2. Steht der Senat zu seiner im September 2010 gemachten Aussage, die 75 Plätze im bisherigen „FÖJ als Zivildienst“ zur Unterstützung des Berliner Umwelt- und Naturschutzes zu sichern?

**9 Marion Seelig (Linksfraktion)**

**Umsetzung der Kennzeichnungspflicht für die Berliner Polizei**

Ich frage den Senat:

1. Wie ist der Stand der Umsetzung der Kennzeichnungspflicht für die Berliner Polizei, und wann ist damit zu rechnen, dass die Berliner Polizistinnen und Polizisten a) im täglichen Einsatzdienst und b) in geschlossenen Einsätzen individuell gekennzeichnet sind?
2. Liegen bereits Klagen gegen die Regelung vor oder wurden Klagen angekündigt?

**10 Sebastian Czaja (FDP)**

**Warum darf der Regierende Bürgermeister unter Palmen essen und Albert nicht?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat, dass in Mitte die Regelungen zur Nutzung einer Terrasse im Gastronomiebereich unterschiedlich angewendet werden und z. B. beim gerne vom Regierenden Bürgermeister genutzten Italiener, direkt neben dem roten Rathaus, die Holzabdeckung des Bodens und die Aufstellung von Palmen gewährt, dies aber anderen Gastronomen wie dem „Albert´s“ untersagt und die Einhaltung regelmäßig vom Ordnungsamt kontrolliert wird?
2. Hält es der Senat für sinnvoll, wenn die Bezirke, ggf. parteipolitisch motiviert, durch das Schikanieren von Gastronomen die Aufwertung der Bezirke verhindern wollen und dabei auch die Vernichtung von Arbeitsplätzen in Kauf nehmen?

**11 Sascha Steuer (CDU)**

**Inklusion ohne Qualitätsstandards am Parlament vorbei?**

Ich frage den Senat:

1. Hält sich der Senat an den Beschluss des Abgeordnetenhauses, dass die von ihm vorgelegte Mitteilung zur Umsetzung der UN-Konvention lediglich eine Grundlage für die Erarbeitung eines Konzepts sein soll, aber keinesfalls in dieser Form umgesetzt werden darf, oder wie ist zu erklären, dass Eltern zunehmend gedrängt werden ihre Kinder mit Förderbedarf – entgegen ihrem eigentlichen Wunsch – doch in die Regelschulen zu geben.
2. Entspricht es aus der Sicht des Senats den Zielen der UN-Konvention, dass bei steigenden Zahlen der inklusiven Beschulung die Integrationsstunden an bisher gut funktionierenden Schulen gekürzt werden, so wie es der Senat momentan tut?

## **12 Özcan Mutlu (GRÜNE)**

### **Inklusion ohne ausreichend Personal – wie soll das gehen?**

Ich frage den Senat:

1. Wird die Deckelung der Integrationsstunden wegen des Anstiegs der Schülerinnen und Schüler, denen sonderpädagogischer Förderbedarf zusteht, für das kommende Schuljahr erneut zu Kürzungen der Zuweisung von sonderpädagogischen Lehrerstunden an Schulen im Bereich der Integration führen und damit die Schulen mit langjähriger Integrationstradition in ihrer Arbeit einschränken?
2. Ist der Senat der Meinung, dass der Rechtsanspruch auf sonderpädagogische Förderung mit einer weiteren Absenkung der Förderstunden überhaupt noch zu erfüllen ist, wenn jetzt Schulen teilweise eine ganze Lehrerstelle abgeben müssen, oder wird hier Inklusion nicht ad absurdum geführt, weil sie zwar auf dem Papier steht, in der Realität aber wegen Personalmangel nicht mehr umgesetzt werden kann?

## **13 Dr. Gabriele Hiller (Linksfraktion)**

### **Ehrenamtliche ohne Parkschein?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet es der Senat, wenn in Pankow Ehrenamtliche, hier z. B. des Sports, die eine Aufwandsentschädigung von 1,33 Euro je Trainingseinheit erhalten, Parkgebühren in Höhe von 4 Euro je Trainingstag bezahlen müssen?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, diesen Zustand schnellstmöglich zu beenden?

## **14 Mirco Dragowski (FDP)**

### **Ansprechpartner für Duales Lernen**

Ich frage den Senat:

1. An wie vielen von wie vielen Schulen gibt es bisher für den Bereich des Dualen Lernens feste Ansprechpartner, bis wann wird es an allen Schulen diese festen Ansprechpartner geben, und bis wann wird eine schulübergreifende Liste dieser Ansprechpartner zentral zur Verfügung gestellt?
2. Beabsichtigt der Senat, eine Evaluation über den Start des Dualen Lernens im Schuljahr 2010/11 durchzuführen, um Verbesserungspotentiale für die Folgeschuljahre zu erschließen?

**15 Andreas Statzkowski (CDU)**

**Warum sind die Sporthallen in den Ferien geschlossen?**

Ich frage den Senat:

1. Warum sollen die Sporthallen unter der Trägerschaft der Senatsbildungsverwaltung in den Sommerferien geschlossen bleiben, und warum wurden die betreffenden Sportvereine darüber nicht informiert?
2. Wie ist das Verhalten von Senator Zöllner in Einklang mit den Sportanlagennutzungsvorschriften (SPAN) unter II. 4 Absatz 10 zu bringen, in der es heißt, dass die Sportanlagen auf Schulstandorten... innerhalb der gesetzlichen Ferien ganztägig in die laufende Vergabe durch die Vergabestellen mit einbezogen werden ..., und ist der Senator bereit, das rechtswidrige Vorgehen seiner Verwaltung zu stoppen und die Sporthallen grundsätzlich zu öffnen?

**16 Astrid Schneider (GRÜNE)**

**Kommt in Berlin nur ein „Pseudo-Smile“?**

Ich frage den Senat:

1. Wie hat der Berliner Wirtschaftssenator in der Wirtschaftsministerkonferenz abgestimmt, welche die bundesweite Einführung einer Hygieneampel gestoppt hat, und unterstützt der Wirtschaftssenator die Einführung eines in Gaststätten auch verpflichtend auszuhängenden „Smiley“ durch Änderung des Berliner Gaststättengesetzes?
2. Falls nein, warum nicht, und woran scheitert die Verabschiedung einer Änderung im Berliner Gaststättengesetz, welche vor einigen Monaten mit Verweis auf eine bundeseinheitliche Regelung im Berliner Senat zurückgestellt wurde?

**17 Michael Braun (CDU)**

**Räumungsklage gegen die Berliner Künstlerin H.D.S.**

Ich frage den Senat:

1. Warum betreibt der Senat von Berlin die Räumung einer der bedeutendsten Künstlerinnen der Stadt, H.D.S.?
2. Welche Möglichkeiten hat der Senat von Berlin unternommen, um die Künstlerin in ihren Atelierräumen zu belassen, zumal sie im Wesentlichen die Renovierung der Atelierräume finanziell allein getragen hat?

**18 Stefan Ziller (GRÜNE)**

**Wie weiter nach der Giftmüllanzeige des BUND wegen Schlamperei bei der Bauvorbereitung für die A100?**

Ich frage den Senat:

1. Wann kümmert sich der Senat um den Giftmüll in den unnötig für die A100 zerstörten Neuköllner Kleingärten, und welche Konsequenzen zieht er aus den schweren Verstößen gegen bestehende Umweltgesetze?
2. Was haben die Bauvorbereitung und Umzäunung/Einfriedung plus Tore der Fläche am Mergenthaler Ring gekostet, wie hoch sind die monatlichen Kosten des Securitas-Wachschutzes, und was würde die natur- und umweltgerechte Entsorgung aller Bauten und des Mülls innerhalb der Einzäunung kosten?

**19 Andreas Statzkowski (CDU)**

**(K)ein Herz für den Ruder- und Kanusport?**

Ich frage den Senat:

1. Wie schätzen der Berliner Senat, der LSB und die zwei betroffenen Fachverbände Kanu und Rudern die Bedarfssituation zur Schaffung einer neuen Kanu- und Ruderstrecke in Berlin ein, und wie ist die internationale Akzeptanz der vorhandenen Kanu- und Ruderstrecken in Berlin?
2. Wieso beabsichtigt der Berliner Senat, entgegen bisher geäußerter Absichten, auf die Schaffung einer international anerkannten Kanu- und Ruderstrecke auf dem Gelände des Flughafens Tegel zu verzichten?

**20 Dr. Uwe Lehmann-Brauns (CDU)**

**Tunnelarbeiten in Dahlem – Aus für hunderte Fliederbüsche?**

Ich frage den Senat:

1. Hält der Senat die Kappung der Fliederbüsche „aller“ auf der Schorlemer Allee in Dahlem aufgrund einer Tunnelsanierung durch die BVG für zwingend, oder gibt es schonendere Eingriffe?
2. Wann ist mit dem Beginn, dem Ende der Tunnelsanierung und der Rekultivierung der Allee zu rechnen?